

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 278

Mittwoch, 27. Mai 2009



Die 4A der Praxisvolkschule aus Baden lädt euch zum Mitspielen ein.



(vlnr.)
Vicy (10),
Kerstin (11),
Özge (10)

Wir sind die Praxisvolkschule aus Baden und heute zu Besuch in der Demokratiewerkstatt. In der letzten Schulwoche haben wir über Kinderrechte gelernt. Heute beschäftigen wir uns mit dem Thema Demokratie. Wie meine Meinung zählen kann, das haben wir in den folgenden Beiträgen zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAHLGEHEIMNIS

Das Wahlgeheimnis und was daran so geheim ist.

Bei einer Wahl wählt man den zukünftigen Präsidenten, oder eine andere wichtige Person. Man bekommt einen Zettel, wo jeder bei der Wahl selbst entscheiden kann. Wenn man seine Entscheidung getroffen hat steckt man den Zettel in ein Kuvert und dieses Kuvert wirft man in eine Box. Bei diesem Vorgang darf es keine andere Person sehen. Früher gab es eine Wahl, wo ein Soldat mit einer Waffe neben dem Stimmzettel stand. Der Soldat zeigte immer auf „Ja ich wähle dich“. Wenige trauten sich nicht das „Nein“ anzukreuzen.

Zum Glück ist es heute nicht mehr so, weil wir in einer Demokratie leben. Demokratische Wahlen müssen einige Punkte erfüllen: Sie müssen frei, geheim, gleich und unmittelbar sein. Frei heißt, dass man nicht gezwungen werden darf, welche Partei man wählt. Allgemein heißt, dass alle Wahlberechtigten

zur Wahl gehen können (Wahlrecht), und unmittelbar heißt, dass die Wahlentscheidung direkt in Mandate umgerechnet wird.



**Johannes (10), Alex (10), Julian (10),
Ronja (10), Patricia (10)**



Johannes bekommt seinen Wahlzettel von Wahlhelfer Alex (links). Johannes darf jetzt alleine in die Wahlkabine. Dabei darf ihm keiner zuschauen und die Anderen müssen noch warten (rechts).

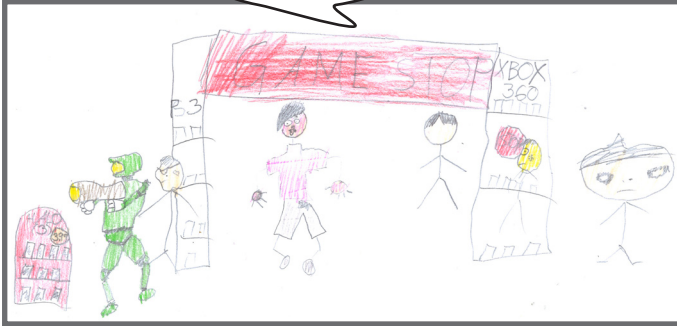


Ein geheimer Blick über die Schulter in der Wahlzelle, gezeichnet von Patricia.

ABSTIMMUNG

Wie man eine gemeinsame Entscheidung trifft.

Welches Spiel
kaufen wir uns
jetzt?



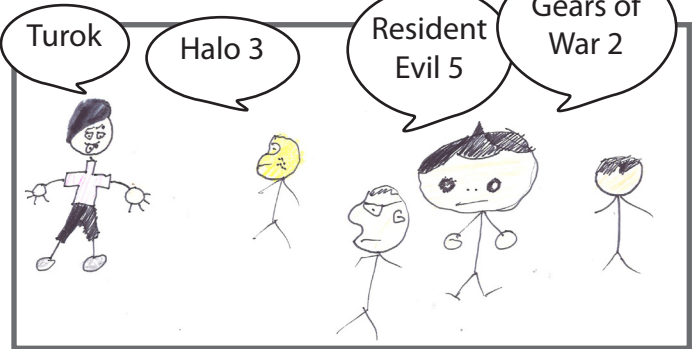
Fünf Freunde treffen sich beim Gamestop.

Turok

Halo 3

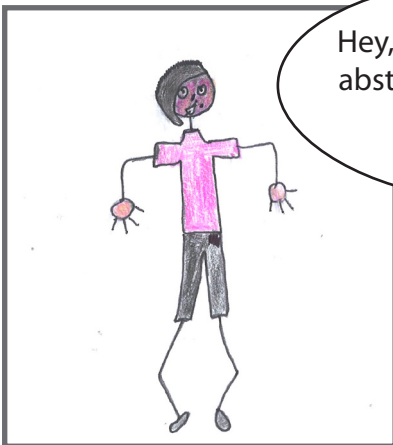
Resident
Evil 5

Gears of
War 2



Sie schlagen Spiele vor.

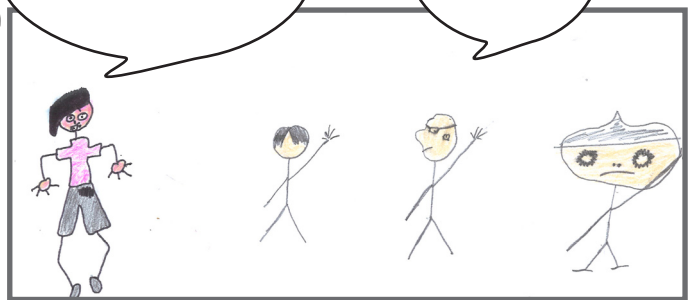
Hey, lasst uns darüber
abstimmen! Jeder hat
eine Stimme.



Fred hat eine Idee.

Ich stimme für
Halo 3. Und ihr?

Wir auch!



Sie stimmen ab.

Dann kaufen
wir uns Halo 3!



Sie entscheiden sich einstimmig für Halo 3 und kaufen sich dieses Spiel.



Halo 3.



Christoph (11), Max (11), Vicy (10), Patrick (10), Felix (11)

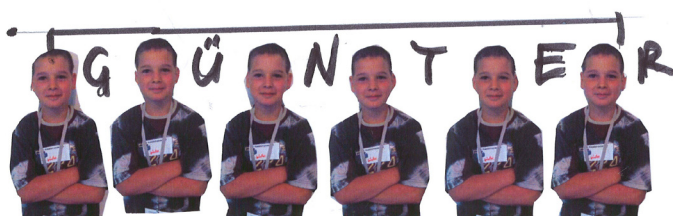
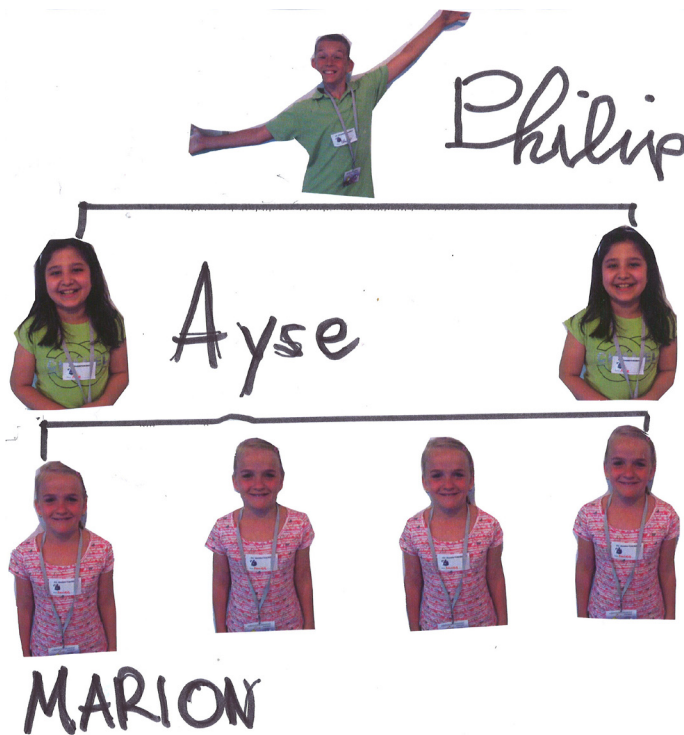
INTERESSENVERTRETUNG

Was ist eine Interessenvertretung?



Ayse (9), Günter (10), Marion (10), Philip (10)

Viele Interessen sind nicht nur Interessen von Einzelpersonen, sondern von größeren Gruppen. Viele Personen gemeinsam können Interessen besser durchsetzen als ein Einzelner. Deshalb ist es wichtig sich zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen. In der Klasse haben wir z.B. eine Problembox. Wenn viele Kinder ein Problem haben, schließen sie sich zusammen und bilden eine Interessenvertretung.



Günter gibt es ganz oft und er will etwas verändern, denn er ist mit seiner Arbeit unzufrieden. Darum geht er zu den Marions. Die Marions sagen es Ayse oder Ayse. Die sagt es dann Philip und er vertritt die Interessen von Ayse, Marion und Günter.



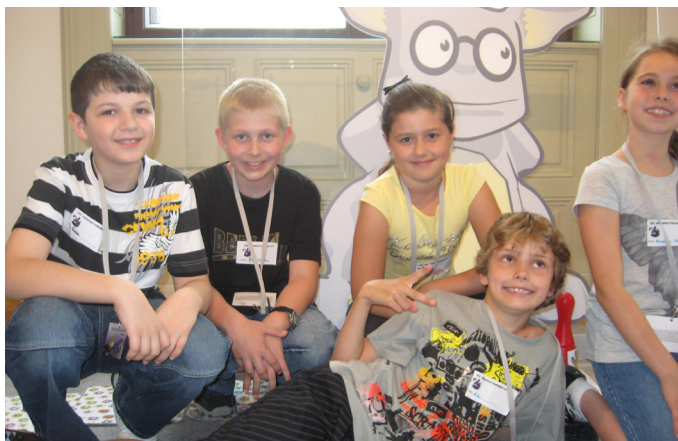
Die Klasse beim Parlament.



Endlich die Zeitung in Händen.

WER ENTSCHEIDET IN EINER DEMOKRATIE WAS GEMACHT WIRD?

In einer Demokratie dürfen viele mitbestimmen.



Edin (10), Flo (11), Özge (10), Niki (9), Dani (10)



Mitten in der Recherche.

In einer Demokratie dürfen viele mitbestimmen. Die Bürger können durch die Wahl mitbestimmen wer das Land regiert. Durch die Wahl wird entschieden, wer in der Regierung und in der Opposition ist. Opposition bedeutet zum Beispiel: Wenn ihr euch nicht der Meinung eurer Eltern anschließt, dann seid ihr in der Opposition.

Die Wahlen für den Bundespräsident und den Nationalrat sind geheim.

Die Regierung besteht aus dem Bundeskanzler, Vizekanzler und den MinisterInnen. Der Bundeskanzler macht mit der Regierung Gesetzesvorschläge. Sie haben viel zu tun. Auch im Parlament geht es oft wie im Armeisenhaufen zu.

In der Demokratie können also viele Menschen entscheiden was im Land passiert.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Der Bundeskanzler bei der Arbeit.

4A, Praxisvolksschule Baden, Mühlgasse 67, 2500 Baden bei Wien

Sven David, Gunacker Niki, Hochholdinger Sebastian, Hocke Alexander, Hroschek Philip, Killian Max, Klettenhofer Julian, Koller Patrick, Maringer Johannes, Marti Felix, Märzweiler Florian, Murseli Edin, Poschalko Daniel, Ruedl Günter, Wagner Christoph, Aigner Victoria, Gergely- Varga Patricia, Hoffer Marion, Hutz Daniela, Ilgar Ayse, Kara Özge, Klettenhofer Anna, Kok Ronja, Mundl Kerstin.

MITBESTIMMEN

Wir bestimmen mit!

Wo wir mitbestimmen können. In der Schule bei demokratischen Abstimmungen über Entscheidungen, z.B. im Turnunterricht dürfen wir entscheiden, welche Spiele wir spielen. Wir dürfen unsere Meinung mit Handheben äußern.

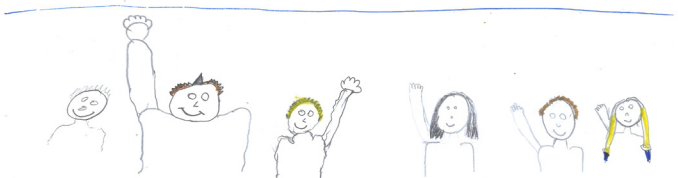
Zuhause kann bei Veränderungen, die die ganze Familie angehen, mitentschieden werden. Wir sagen was wir für richtig halten und das wird akzeptiert.

Im Freundeskreis kann ich auch manchmal mitbestimmen, was wir unternehmen.

Auch im Hort oder Sportverein kann ich Entscheidungen treffen, z.B. was wir heute machen.



Anna (10), Kerstin (11), Sebastian (10), Daniel (10), Sven (10)



In der Demokratiewerkstatt haben wir darüber abgestimmt, wie unser Spielfeld aussehen soll.



Im Turnunterricht können wir demokratisch entscheiden.

